

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Pasconal® Nerventropfen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Pasconal® Nerventropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Pasconal® Nerventropfen beachten?
3. Wie sind Pasconal® Nerventropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Pasconal® Nerventropfen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Pasconal® Nerventropfen und wofür werden sie angewendet?

Pasconal® Nerventropfen sind eine homöopathische Arzneispezialität.

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Krankheiten.

Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Für dieses Arzneimittel ist folgendes Anwendungsgebiet zugelassen: • Schlafstörungen bei Nervosität

Pasconal® Nerventropfen sind ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, das sich aus verschiedenen homöopathischen Einzelmitteln zusammensetzt, deren Arzneimittelbilder einander ergänzen.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in dem genannten Anwendungsgebiet beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung. Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Pasconal® Nerventropfen beachten?

Pasconal® Nerventropfen dürfen nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen *Avena sativa*, *Valeriana officinalis*, *Strychnos ignatii*, *Lycosa* (*Tarantula hispanica*) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Pasconal® Nerventropfen einnehmen. Bei Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sogenannte Erstreaktionen auftreten. Solche Reaktionen klingen im Allgemeinen von selbst rasch wieder ab. Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte eine längerdauernde Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden.

Kinder Die Anwendung von Pasconal® Nerventropfen bei Kindern unter 1 Jahr wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Einnahme von Pasconal® Nerventropfen zusammen mit anderen Arzneimitteln Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden

Einnahme von Pasconal® Nerventropfen zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Es liegen keine Hinweise für ein besonderes Risiko für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor.

Bei der Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen Das Arzneimittel hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen. Der Alkoholgehalt von 48 Vol.-% ist zu beachten.

Pasconal® Nerventropfen enthalten Alkohol Dieses Arzneimittel enthält geringe Mengen Alkohol, weniger als 100 mg pro Einzeldosis von 3-10 Tropfen. Der Alkoholgehalt pro Einzeldosis von 10 Tropfen beträgt 88 mg Ethanol (Alkohol). Dies entspricht 44 mg bei 5 Tropfen und 26 mg bei 3 Tropfen.

3. Wie sind Pasconal® Nerventropfen einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren Zu Behandlungsbeginn und bei akuten Beschwerden: halbstündlich bis stündlich 5 - 10 Tropfen (maximal 12 x täglich). Bei beginnender Besserung und bei chronischen Beschwerden: 1 - 3 x täglich 5 - 10 Tropfen

Anwendung bei Kindern

Kinder (7 - 11 Jahre)

Zu Behandlungsbeginn und bei akuten Beschwerden: halbstündlich bis stündlich 4 - 8 Tropfen (maximal 10 x täglich).

Bei beginnender Besserung und bei chronischen Beschwerden: 1 - 3 x täglich 4 - 8 Tropfen.

Kinder (1 - 6 Jahre)

Zu Behandlungsbeginn und bei akuten Beschwerden: halbstündlich bis stündlich 3 - 5 Tropfen (maximal 10 x täglich).

Bei beginnender Besserung und bei chronischen Beschwerden: 1 - 3 x täglich 3 - 5 Tropfen.

Die Anwendung von Pasconal® Nerventropfen bei Kindern unter 1 Jahr wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Zum Einnehmen. Pur oder in etwas Wasser verdünnt einnehmen. Kinder unter 12 Jahren: in etwas Wasser verdünnt einnehmen.

Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Pasconal® Nerventropfen eingenommen haben, als Sie sollten Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet. Bei Einnahme größerer Mengen ist der Alkoholgehalt zu beachten. Der Flascheninhalt von 50 ml bzw. 100 ml enthält 19 g bzw. 38 g Ethanol.

Wenn Sie die Einnahme von Pasconal® Nerventropfen vergessen haben Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Pasconal® Nerventropfen abbrechen Bei einer Unterbrechung der Behandlung gefährden Sie den Behandlungserfolg!

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt geworden.

Meldung von Nebenwirkungen Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5 · 1200 WIEN · ÖSTERREICH · Fax: + 43 (0) 50 555 36207 · Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Pasconal® Nerventropfen aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern. Die Flasche nach Gebrauch fest verschlossen halten und im Originalkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und auf dem Behältnis nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Pasconal® Nerventropfen enthalten

10 g (= 10,6 ml) enthalten: Die Wirkstoffe sind: Avena sativa Ø 2,5 g; Valeriana officinalis Ø 2,5 g; Strychnos ignatii D4 2,5 g; Lycosa (=Tarantula hispanica) D5 0,25 g.

Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol, gereinigtes Wasser. Gesamtethanolgehalt ca. 48 Vol.-%. 1 g entspricht 46 Tropfen.

Wie Pasconal® Nerventropfen aussehen und Inhalt der Packung Braungelbe Lösung (Tropfen zum Einnehmen) in Braunglasflaschen mit Tropfaufsatz und Originalverschluss aus Polyethylen. Packungsgrößen: 20 ml, 50 ml, 100 ml. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH

Schiffenberger Weg 55 · D-35394 Giessen

Telefon +49-641-7960-0 · Telefax +49-641-7960-109 · E-Mail: info@pascoe.de

Z.Nr.: 3-00345

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2017

